

Bezness geht jeden an.

Deutschland, Österreich und die Schweiz zahlen für interkulturellen Heiratsschwindel.

Tausende arabische und afrikanische Menschen, die keine Möglichkeit haben ihr Land zu verlassen, sehen die europäische Heirat als Mittel zum Zweck. Ein angenehmes Leben durch Geld und schließlich eine Aufenthaltserlaubnis für das Land, in dem die Geldscheine auf den Bäumen zu wachsen scheinen, ist für sie das erstrebenswerteste aller Ziele. Da dieses Ziel am leichtesten durch die Vortäuschung von Liebe zu erzielen ist, werden europäische Frauen und Männer zu Opfern eines interkulturellen Betrugers, der sich Bezness nennt.

Bezness - das Geschäft mit den Gefühlen europäischer Frauen und Männer, das im Grunde mafiöse Strukturen aufweist, wird mittlerweile in allen Urlaubsländern, in denen Armut und Korruption vorherrschen, erfolgreich praktiziert. Neben dem enormen emotionalen Schaden, den Bezness verursacht, wollen wir hier aber explizit auf den finanziellen Aspekt eingehen.

Bezness-Opfer verlieren in der Regel ihr gesamtes Hab und Gut. Zurück bleibt der finanzielle totale Ruin der Betroffenen. Nicht selten landen einige Haus- und Grundstücksbesitzer im Bürgergeld-Land, aus dem nur schwer wieder herauszukommen ist.

Aber das ist längst nicht alles. Welcher Schaden dem Staat und damit der Gesellschaft in Europa entsteht, hat Evelyne Kern, selbst ehemalige Betroffene und Gründerin der Bezness-Opfer-Hilfeseite www.1001Geschichte.de, die seit **über 20 Jahren** im Netz ist, errechnet und in einem Buch veröffentlicht. *

Kosten für die Gesellschaft

Fallbeispiel: Einheirat und Einreise eines Beznessers nach Deutschland. Nach drei Jahren Trennung und Scheidung von seiner deutschen Frau (Annahme: keine Kinder!). Danach wird eine arabische Frau (Jungfrau) geheiratet und nach Deutschland geholt. Es werden Kinder geboren.

Es wird in diesem Fall davon ausgegangen, dass die Kosten für die Beznesser-Familie vollständig vom deutschen Staat getragen werden müssen. Beznesser verfügen im Regelfall nicht über Berufsausbildungen, die in Deutschland anerkannt werden. Im Normalfall sind diese Leute gering oder gar nicht qualifiziert. Außerdem zeigt die Erfahrung leider, dass in einigen Fällen als „Nebentätigkeit“ der Drogenhandel aufgenommen wurde; neben den sonst bekannten Schwarzarbeiten.

1. Fallkosten durch Beznesser direkt

Miete incl. Nebenkosten, ALG-II-Regelsatz für den Haushaltsvorstand und den Ehepartner, Kindergeld für drei Kinder. Kosten Krankenversicherung, Kosten für Verwaltung/Fallbearbeitung, und natürlich die Rentenversicherungsbeiträge für die Familie.

Es kommt also leicht eine halbe Million Euro für nur eine Familie in 20 Jahren zusammen. (Berechnung nach den aktuellen Regelsätzen.) Nicht mitgerechnet wurden Zuschläge für Schwangerschaft, u. a. einmalige Leistungen sowie die Kosten für die erforderliche Infrastruktur in Schulen (Kindergärten werden in der Regel nicht in Anspruch genommen) etc.

2. Zusätzliche Kosten der Betroffenen

Deutschen Frauen (Männer sind auch zunehmend betroffen) werden in der Regel in folgender Weise geschädigt:

a) Geldabflüsse:

Unter vielen Vorwänden werden Europäer dazu gebracht, Geld in die Heimatländer zu transferieren und die Beznesser verstehen es meisterhaft, das oft latent schlechte Gewissen der „reichen Europäer“ auszunutzen: Sei es für die Hochzeit eines nahen Verwandten, die Berufsausbildung eines Bruders, Kosten für einen Rechtsanwalt, Krankenhauskosten für die kranke Mutter – die Liste ist schier unerschöpflich. Zudem werden in diesen Ländern oft Immobilien für eine vermeintlich gemeinsame Zukunft unter südlicher Sonne gekauft – bezahlt aus Europa. Durch viele dokumentierte Fälle kann nachgewiesen werden, dass in Rechtsstreitigkeiten vor ausländischen Gerichten stets zugunsten der einheimischen Betrüger entschieden wird und oft 6-stellige Beträge verloren gegangen sind.

b) Gesundheitliche Schäden:

Viele Frauen sind durch ihre Erfahrungen traumatisiert. Das Spektrum der Folgen (und der erneut damit verbundenen gesellschaftlichen Kosten) reicht von einfacher Psychotherapie bis hin zur Erwerbsunfähigkeit. Viele Frauen leiden dabei unter den Folgen von physischer und psychischer Gewaltanwendung – bis hin zu Knochenbrüchen und Vergewaltigungen. Wir wurden auch mit Morden konfrontiert. Die Krankenkassen werden gefordert.

c) Sorgerechtsstreitigkeiten:

In der Regel sehen die muslimischen Väter die Kinder als ihr Eigentum an. Immer wieder kommt es zu Kindesentführungen in diese Länder oder dort lebenden Frauen wird die Mitnahme ihrer Kinder in ihr Heimatland verwehrt. Oft werden Kinder misshandelt, und auch als Mittel zur Erpressung von Geld benutzt. Diese Kosten für die betroffenen Deutschen lassen sich nur durch intensive Recherche ermitteln.

Nachfolgend ein hinterlegtes Beispiel nur einer Betroffenen:

Zeitraum 6 Jahre für Mutter und Kinder:

Unterhaltsvorschuss 6 Jahre 25.920 €

Begleiteter Umgang 3 Jahre 7.680 €

Angeordnetes Gerichtsgutachten ca. 3.000 €

Hartz IV Mutter/Kinder 6 Jahre 50.400 €

Kinderpsychiatrische Tagesklinik 22.046 €

Fahrtkostenerstattung Krankenkasse 1.521 €

Therapie Mutter 25 Sitzungen 2.000 €

Das macht schon mal **112.567 €**

Die Musiktherapie für zwei Kinder wurde durch Spendengelder finanziert, ebenso die Kosten für die Kinder-Rückführung nach Deutschland. Dazu kommt: Für die Gerichts- und Anwaltskosten können wir nur den jeweiligen Streitwert ansetzen, da die tatsächlichen Kosten für Anwalt und Gericht nicht bekannt sind. Diese wurden mit Prozesskostenhilfe (PKH), also auch vom Staat, finanziert. Auch die Kosten für die Scheidung wurden für beide Ehepartner durch PKH abgedeckt. Rechnen wir hier nur mal 2.000 €.

Und zu guter Letzt, der tunesische Ehemann kassierte ebenfalls in sechs Jahren insgesamt 50.400 Euro Hartz IV, sodass wir insgesamt auf **164.967,00 EURO** plus der PKH kommen, die vom Staat, also von uns, bezahlt wurden. Auch lebt die Mutter mit den beiden Kindern, weil es wegen der immer noch traumatisierten Kinder nicht anders geht, weiterhin von Hartz IV, vielleicht noch viele Jahre.

Zu beachten ist, dass dieses Phänomen in dieser Form seit ca. 20 Jahren existiert und es ist leicht auszurechnen, welche Sozialkosten unserer Gesellschaft dadurch bisher entstanden sind und in den nächsten Jahren noch entstehen werden. Hochgerechnet kommen also durch Beznesser direkt und die Folgekosten für geschädigte deutsche Mütter und Kinder Milliardenbeträge zusammen.

Welchen Schaden www.1001Geschichte.de bisher durch seine Beratungsarbeit bereits von unserer Gesellschaft abwenden konnte, lässt sich nur erahnen. Durch die persönliche Beratungsarbeit im Forum 1001Geschichte.de, haben die Ansprechpartner in sehr vielen Fällen Heirat und Einreise solcher Beznesser nach Deutschland verhindern können. Der somit abgewendete Schaden hat dem Staat sehr viel Geld gespart.

Hier sei angemerkt, dass es sich in diesen Ausführungen ausschließlich um Beznesser und Sozialbetrüger handelt. Von ganz normalen bi-nationalen Beziehungen und Ehen ist hier nicht die Rede.

* Das Buch **1001 Lüge** informiert über die Fakten, die Auswirkungen und den enormen Schaden, den Bezness für die Betroffenen und die Gesellschaft verursacht. Begleitend sind einige „Wahre Geschichten“, die dem Leser die Augen öffnen werden. Nein, es sind keine Märchen aus 1001 Nacht, sondern wahre Schicksale, wie sie das Leben manchmal schreibt.

Pressemitteilung Oktober 2023 - © Redaktionsbüro Kern - www.evelyne-kern.de
Abdruck unter Verwendung der Quellenangabe www.1001Geschichte.de
Verantwortlich: Evelyne Kern – E-Mail: willkommen@evelyne-kern.de